

PRESSEMITTEILUNG



SÜDWESTDEUTSCHE
SALZ
WERKE AG

Daniela Pflug
Pressesprecherin

Tel.: +49 7131 959-2021
Fax: +49 7131 959-2023
daniela.pflug@salzwerke.de

Südwestdeutsche Salzwerke AG
Salzgrund 67
74076 Heilbronn

Wertpapierkennnummer 734660
ISIN: DE 000 734660 3

18. März 2022

Rekordjahr mit bestem Ergebnis der Firmengeschichte

- **Operatives Ergebnis (EBIT) im Jahr 2021 auf Rekordniveau**
- **Äußerst robuste Finanzlage**
- **Zufriedenstellender Start in das Jahr 2022**

Entwicklung 2021

Der Jahres- und Konzernabschluss der Südwestdeutsche Salzwerke AG (SWS) zum 31. Dezember 2021 wurde in der heutigen Sitzung dem Aufsichtsrat vorgelegt und wird am 31. März 2022 veröffentlicht. Es wurde beschlossen, der Hauptversammlung eine Dividende in Höhe von 1,65 € je Aktie vorzuschlagen; die höchste, die das Unternehmen bisher ausgeschüttet hat.

Den maßgeblichen Anteil an dieser erfreulichen Entwicklung hatte das **Auftausalzgeschäft**: Absatz und Umsatz konnten kräftig gesteigert werden. Die Basis dafür waren günstige Witterungsbedingungen – auch wenn es schon deutlich strengere Winter gab – in Kombination mit intensiven und ertragreichen Vertriebsaktivitäten im In- und Ausland. Der Konzernumsatz erhöhte sich um 35,4 % auf 341,6 Mio. €. Das **Konzern-EBIT** verbesserte sich von 14,8 Mio. € im Vorjahr auf den bisher höchsten Stand der Firmengeschichte in Höhe von 60,0 Mio. €. Die zu Beginn des

PRESSEMITTEILUNG

vergangenen Jahres abgegebene Prognose konnte damit deutlich übertroffen werden. Die operative Umsatzrendite betrug ausgezeichnete 17,6 % (Vorjahr: 5,9 %).

Die finanzielle Situation des Unternehmens ist äußerst robust. „Dies verschafft uns den Spielraum, die Zukunft unseres Unternehmens aktiv zu gestalten, Herausforderungen anzunehmen und gegen mögliche Risiken gut gewappnet zu sein. Der Erhalt solider Finanzen ist und bleibt deshalb eines unserer wichtigsten und obersten Ziele“, so Vorstandssprecher Ulrich Fluck.

Vom wirtschaftlichen Erfolg des Geschäftsjahres 2021 profitieren auch die Beschäftigten. Sie erhalten eine Erfolgsbeteiligung in Höhe von 2.920 €.

Ausblick 2022

Die Witterungsbedingungen am Anfang des Jahres waren für das Auftausalzgeschäft zufriedenstellend, sodass das Unternehmen mit einem durchschnittlichen Frühbezug der Kunden in den Sommermonaten rechnet und daher einen Geschäftsverlauf unter dem Niveau des Ausnahmejahres 2021 erwartet. Ergebnisbelastend wirken zudem deutlich gestiegene Energiekosten. Die Salzwerke gehen deshalb für das Jahr 2022 von einem Konzern-EBIT –vor Sondereinflüssen – in einer Bandbreite zwischen 20 Mio. € und 35 Mio. € aus.

Gleichzeitig investiert das Unternehmen weiterhin kräftig. Für das laufende Jahr ist ein Investitionsprogramm um die 30 Mio. € geplant. Dies ist ebenfalls das höchste Niveau der Unternehmenshistorie. Größtes Einzelprojekt ist ein Holzkraftwerk, eine sogenannte Pyrolyseanlage am Standort Heilbronn. Diese Anlage wandelt Biomasse, z. B. in Form von Grünschnitt, in Pflanzenkohle um. Das hat mehrere positive Effekte: das Unternehmen produziert Strom und Wärme für den Eigenbedarf und zwar auf nachhaltige Art und Weise. Zusätzlich entsteht als Nebenprodukt hochwertige Pflanzenkohle, die dauerhaft CO₂ bindet und somit auch als CO₂-Senke zum Erreichen der Klimaziele beitragen kann.

Heilbronn, 18. März 2022
Südwestdeutsche Salzwerke AG